Raumpfleger*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Raumpfleger*innen führen Reinigungsarbeiten in Büros, Geschäftsräumen, Verkaufslokalen, Werkstätten, Haushalten usw. durch. Sie kehren, saugen und polieren die Fußböden, stauben Tische und Regale ab, putzen die Fenster, machen in der Betriebsküche Ordnung usw. Raumpfleger*innen arbeiten mit chemischen Putzmitteln und Reinigungsgeräten wie Besen, Kübel, Tüchern, Reinigungsmaschinen etc. Sie führen ihre Tätigkeiten in allen Räumlichkeiten von Betrieben oder in Wohnungen, Wohnhausanlagen und Privathäusern aus und arbeiten eigenständig oder im Team mit Berufskolleginnen und -kollegen. Ihre Arbeitszeiten sind oft abends oder früh morgens (d. h. außerhalb der Büro- oder Geschäftszeiten, wenn die Räume leer stehen), mitunter auch an Wochenenden.

Ausbildung

Für den Beruf Raumpfleger*in gibt es keine geregelte Ausbildung. Die nötigen Kenntnisse und Fertigkeiten werden betriebsintern angelernt und vermittelt.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Büros, Geschäftsräume, Werkstätten usw. reinigen und pflegen
- Fußböden kehren, wischen, versiegeln und polieren, Teppiche saugen
- Möbel, Sessel, Regale und andere Einrichtungsgegenstände abstauben und polieren
- Papierkörbe und Aschenbecher leeren
- Fenster in regelmäßigen Abständen reinigen
- Blumen gießen, Geschirr abwaschen, Speise- und Getränkereste entsorgen
- Toiletten- und Sanitäranlagen reinigen und desinfizieren

Anforderungen

- gute körperliche Verfassung
- Unempfindlichkeit gegenüber Staub

- chemisches Verständnis
- gute Beobachtungsgabe
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit

- Hilfsbereitschaft
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Umweltbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion

- Hygienebewusstsein

- Organisationsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft